

Liebe / Lieber,

als Vorstand von gewaltfrei grün e.V. – Stimme des aktiven grünen Pazifismus – wenden wir uns an Dich wegen der geplanten Änderung des Grundgesetzes, mit der alle Ausgaben aus dem Verteidigungshaushalt, die mehr als ein Prozent über dem Bruttoinlandsprodukt liegen, von der Schuldenbremse ausgenommen werden. Die Entscheidung darüber halten wir für eine Weichenstellung, bei der zwei strategische Sichtweisen in sorgfältigster Art und Weise gegeneinander abgewogen werden müssen.

Wir sind davon überzeugt, dass ein nachhaltiger Frieden nur durch Abrüstung, Rüstungskontrolle und Konzepte gemeinsamer Sicherheit erreicht werden kann und nicht durch Hochrüstung.

Der Verhandlungserfolg der grünen Fraktionsspitze – insbesondere Einbezug der Klimakatastrophe und eine gewisse Erweiterung des Verteidigungsbegriffs – reicht aus unserer Sicht nicht aus, um eine grüne „Politik für Gewaltfreiheit“ ausreichend mit Blick auf eine gelingende Zukunft erkennbar werden zu lassen.

Andererseits sind wir im neuen Bundestag ab dem 25. März 2025 in der Oppositionsrolle, und durch die Verhandlungen ist vieles gerade im Bereich des Klimaschutzes erreicht, was Anfang der Woche noch unmöglich erschien. Dies zeigt das Verhandlungsgeschick von Katharina Dröge und Britta Haßelmann.

Deshalb bitten wir Dich:

- Deine Entscheidung am Dienstag in sorgfältigster Art und Weise in Hinblick auf diese zwei Sichtweisen zu treffen und dementsprechend abzustimmen
- falls Du aus parteitaktischen Überlegungen zustimmst, in einer öffentlichen Erklärung eine Stellungnahme für Diplomatie, für einen nächsten Schritt der Rüstungskontrolle und für die Perspektive einer gemeinsamen Sicherheit in Europa, die auch Russland mit einschließt, abzugeben.

Auf folgende **aktuelle Stellungnahmen zur geplanten Grundgesetzänderung** möchten wir Dich hinweisen:

Appell von 30 Organisationen und Netzwerken – auch gewaltfrei grün e.V. – an die Bundestagsabgeordneten (12.3.2025):
<https://www.paxchristi.de/meldungen/view/5328882259460096/'Nein!'%20zu%20Aufrüstung%20und%20Grundgesetzänderung>

Offener Brief von grünen Parteimitgliedern gegen unbegrenzte Aufrüstung (10.03.2025):
<https://zukunftstattwaffen.antragsgruen.de/zukunftstattwaffen/Offener-Brief-gegen-unbegrenzte-Aufrüstung-12593>

Gemeinsame Erklärung von fünf Bürgerrechtsorganisationen zu selektiven Schuldenbremsen (12.3.2025):
<https://blog.fiff.de/grundgesetz-keine-schattenhaushalte-militar/>

DL 21 – Forum Demokratische Linke in der SPD (12.3.2025):
<https://dl21.de/wir-brauchen-eine-echte-reform-der-schuldenbremse/>

Alternativen zu einem neuen Rüstungswettlauf finden sich hier:

Positiv-Szenario 2025-2040 „Die Rolle Europas für den Frieden in der Welt“ der Kampagne „Sicherheit neu denken“:

<https://www.sicherheitneudenken.de/europa-szenario/>

Überraschender Vorschlag des US-Präsident Donald Trump vom 13.02.2025, Russland, China und die USA sollten ihre Militärhaushalt um die Hälfte kürzen, siehe dazu z.B. Franz Alt: <https://chrismon.de/artikel/56722/franz-alt-ueber-trump-abruestung-und-frieden-der-ukraine>

Solche alternativen Wege zu erörtern und weiterzuverfolgen, wäre für eine grüne Partei, zu deren Wurzeln Gewaltfreiheit gehört, überzeugend! Von grünen Bundestagsabgeordneten erwarten wir, dass sie den geplanten Blankoscheck für Aufrüstung vom Ende her denken und alles in ihrer Macht Stehende tun, um zivile Konfliktlösungen zu fördern.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung und freuen uns über eine Antwort!

Thomas Mohr und Nicole Lauterwald
sowie Stefan Muck, Kerstin Täubner-Benicke, Martin Pilgram
Vorstand [gewaltfrei grün e.V.](#)